

# Mordprozess: Kleine Lili (7) belastet ihren Papa nicht

## War Hasan M. (38) am Tattag in Bonn oder nicht?

Von DIETMAR BICKMANN

**Bonn** - Sie hat ihren Vater kurz vor dem Mord an ihrer Mama doch nicht in der Wohnung gesehen! Die kleine Lili (7) belastete Hasan M. (38), der Lilis Mutter Sarah (+34) erdrosselt haben soll, gestern nicht.

**R**ichter Josef Janßen kam von seinem hohen Podest

herunter, befragte das fröhliche Kind am eigens vor der Richterbank aufgestelltem Tischchen - auf Augenhöhe.

Dort sollte Lili unter Ausschluss der Öffentlichkeit erzählen, was am 22. Juni in der Beueler Wohnung der Mutter passiert war. Die Kleine habe nicht gesehen, dass kurz vor dem Mord irgendjemand in der Wohnung war. Die Mutter habe sie wie immer ins Bett ge-

bracht und versprochen, später das Licht auszumachen. Am Morgen lag Sarah tot im Wohnzimmer. Sieben Stunden hararte Lili neben ihr auswichte immer wieder Blut an der Leiche weg, spielte ein wenig. Als Schulkameraden klingelten, sagte sie, die Mutter sei krank, sie könne heute nicht in die Schule.

Bei der Polizei hatte das Kind noch ausgesagt, der Vater wäre

am Abend vor Ort gewesen.

Hasan M., verteidigt von dem Bonner Anwalt Carsten Rubarth, schweigt bislang im Prozess. Nach der Festnahme in Griechenland hatte er behauptet, schon Tage vor dem Mord an seiner Frau, die mit einem Autohändler (54) angebändelt hatte, ausgereist zu sein.

Sarahs Schwägerin (50) sagte gestern über die Beziehung des irakischen Ehepaars: „Sie war unglücklich mit ihm.“



**Hasan M. wird an die Anklagebank geführt.**